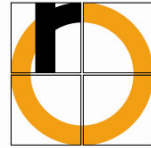


Schüler-Uni 09. Februar 2010

Dienzenhofer Realschule Brannenburg (2 Klassen)

Mächenrealschule Rosenheim (1 Klasse)

Auswertung der Evaluationsbögen



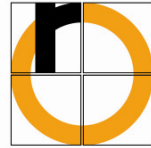
Executive Summary

Die Teilnehmer der „Kinderuni“ am 9. Februar 2010 bewerten die Veranstaltung insgesamt sehr positiv. Gelobt wird vor allem die lockere, freundliche Atmosphäre sowie die Möglichkeit, eigenständig zu arbeiten. Als zentralen Verbesserungsvorschlag nennen die Schüler den Wunsch nach mehr bzw. längeren Pausen.

Auch mit den einzelnen Workshops sind die Achtklässler zufrieden. Alle Workshops erhalten überwiegend gute und sehr gute Bewertungen. Besonders positiv fällt das Feedback zum Workshop „Lego Mindstorms“ aus, an den die Teilnehmer fast durchgehend die Bestnote vergeben (s. Folie 8).

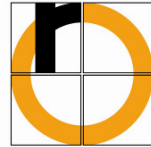
Das Interesse an Themen aus dem Bereich Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik (MINT) ist bei der befragten Schülergruppe recht hoch. Rund 70 Prozent der Schüler kann sich grundsätzlich vorstellen, an mehr Bildungsangeboten als bisher in diesen Fächern teilzunehmen (s. Folie 18). Fast ebenso viele der Befragten würden prinzipiell ein MINT-Fach studieren (s. Folie 21). Die Bereitschaft hierzu ist jedoch bei den Jungen der Gruppe stärker ausgeprägt als bei den Mädchen (s. Folie 23).

Weit über ein Drittel der befragten Realschüler war vor dem Besuch an der Hochschule Rosenheim mit der Studienmöglichkeit an einer FH gar nicht oder nur wenig vertraut (s. Folie 19). Erfreulich und ein möglicher Effekt der Schüleruni ist, dass diese Gruppe dennoch bereit ist, an einer FH bzw. an der HS Rosenheim zu studieren (s. Folie 25). Die durchschnittliche Bereitschaft zu einem Studium in Rosenheim ist hier sogar leicht höher als bei den restlichen Befragten (vgl. Folie 22).



1. Statistik

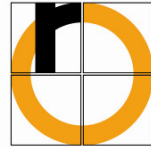
- ◆ Teilnehmer: rund 70 Realschüler aus dem Raum Rosenheim zwischen 13 und 15 Jahren
- ◆ Jahrgangsstufe 8
- ◆ Durchschnittsalter: 14,1 Jahre
- ◆ Verhältnis Jungen / Mädchen:
 - 56,94 % Mädchen
 - 43,06 % Jungen



2. Bewertung der Veranstaltung (gesamt)

Kommentare zur Frage „Was hat dir besonders gut gefallen?“

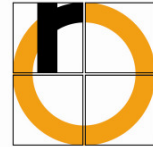
- ◆ Nette Leute / Freundlichkeit / gutes Arbeitsklima / lockere Atmosphäre (11 x)
- ◆ Eigenständiges Arbeiten (10 x)
- ◆ Alles (6 x)
- ◆ Hilfe der Studenten / Dozenten (5 x)
- ◆ Lustige Tutoren (3 x)
- ◆ Große Räume (2 x)
- ◆ Arbeit am Computer (2x)
- ◆ Cafeteria (2 x)
- ◆ Zusammenarbeit (2x)
- ◆ Cafeteria (2 x)
- ◆ Gute Erklärungen
- ◆ Möglichkeit, Fragen zu stellen
- ◆ Beide Workshops sehr interessant
- ◆ Anschauungsmaterial
- ◆ Tolle Ausstattung
- ◆ Gute Erklärung zur Hochschule generell
- ◆ Einblick in die einzelnen Fächer



2. Bewertung der Veranstaltung (gesamt)

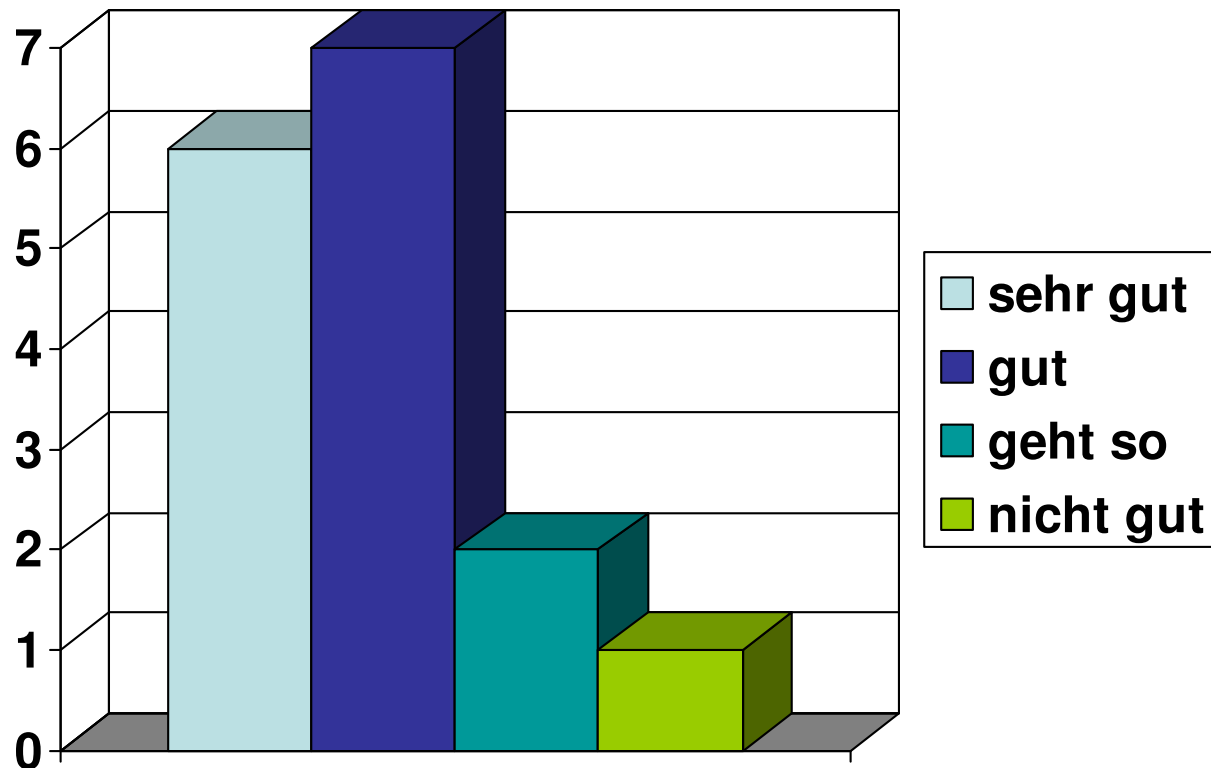
Kommentare zur Frage „Was sollen wir bei einem der nächsten Workshops besser machen?“

- ◆ Längere / mehr Pause(n) (10 x)
- ◆ Nichts (8 x)
- ◆ Langsamere Arbeitsschritte (4x)
- ◆ Mehr Zeit zum Arbeiten (3x)
- ◆ Möglichkeit, sich mehrere Workshops anzuschauen (3x)
- ◆ Auswahl der Workshops nach Interesse (3x)
- ◆ Langsamer und lauter erklären (2x)
- ◆ Lauter sprechen (2x)
- ◆ Vielleicht mehr Filme zeigen
- ◆ Spannendere Gestaltung
- ◆ Weniger reden, mehr machen
- ◆ Evtl. kleinen Rundgang über gesamtes Gelände anbieten

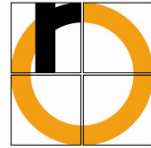


3. Bewertung der Workshops

3.1. „AntMe – Ein Ameisenvolk wird erfolgreich“



Nennungen insgesamt = 18



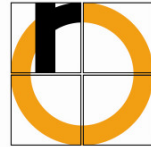
3. Bewertung der Workshops

3.1. „AntMe – Ein Ameisenvolk wird erfolgreich“

Freie Kommentare

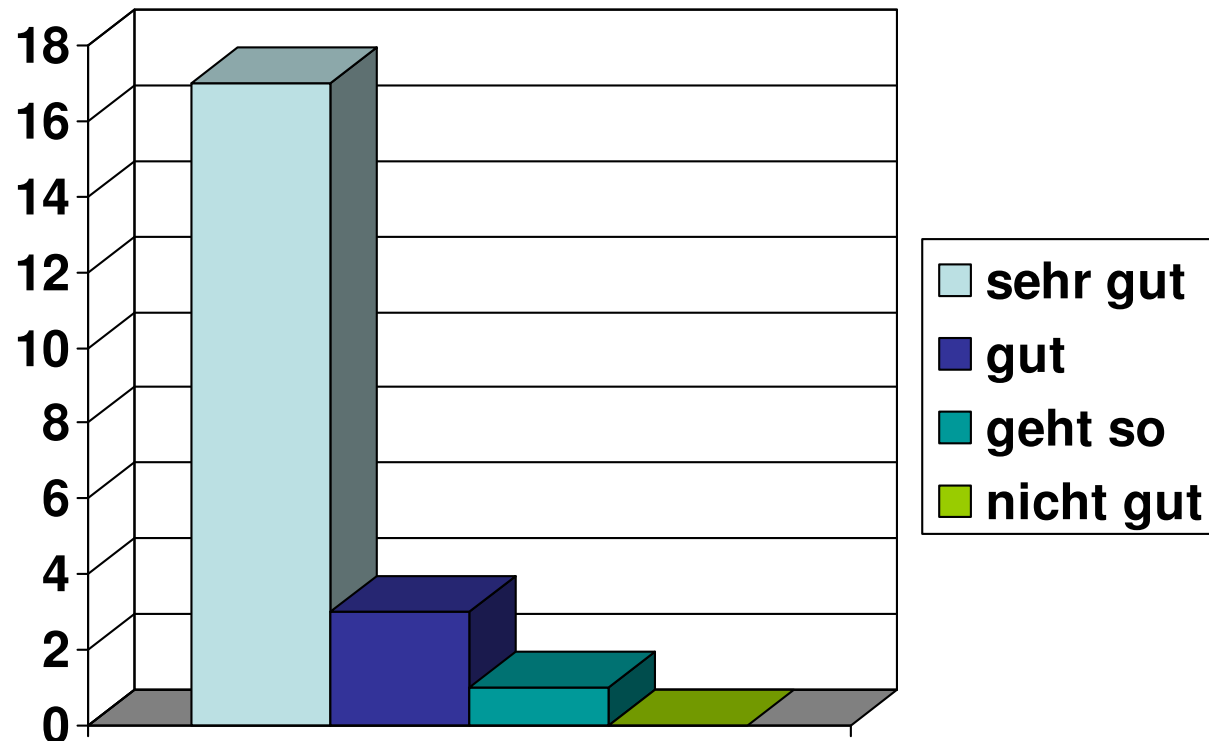
Positiv:

- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Alleine arbeiten beim Workshop Ameisenvolk“

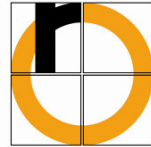


3. Bewertung der Workshops

3.2. „Lego Mindstorms – Roboter erkunden ihre Umgebung“



Nennungen insgesamt = 21



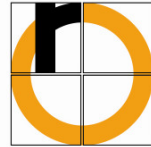
3. Bewertung der Workshops

3.2. „Lego Mindstorms – Roboter erkunden ihre Umgebung“

Freie Kommentare

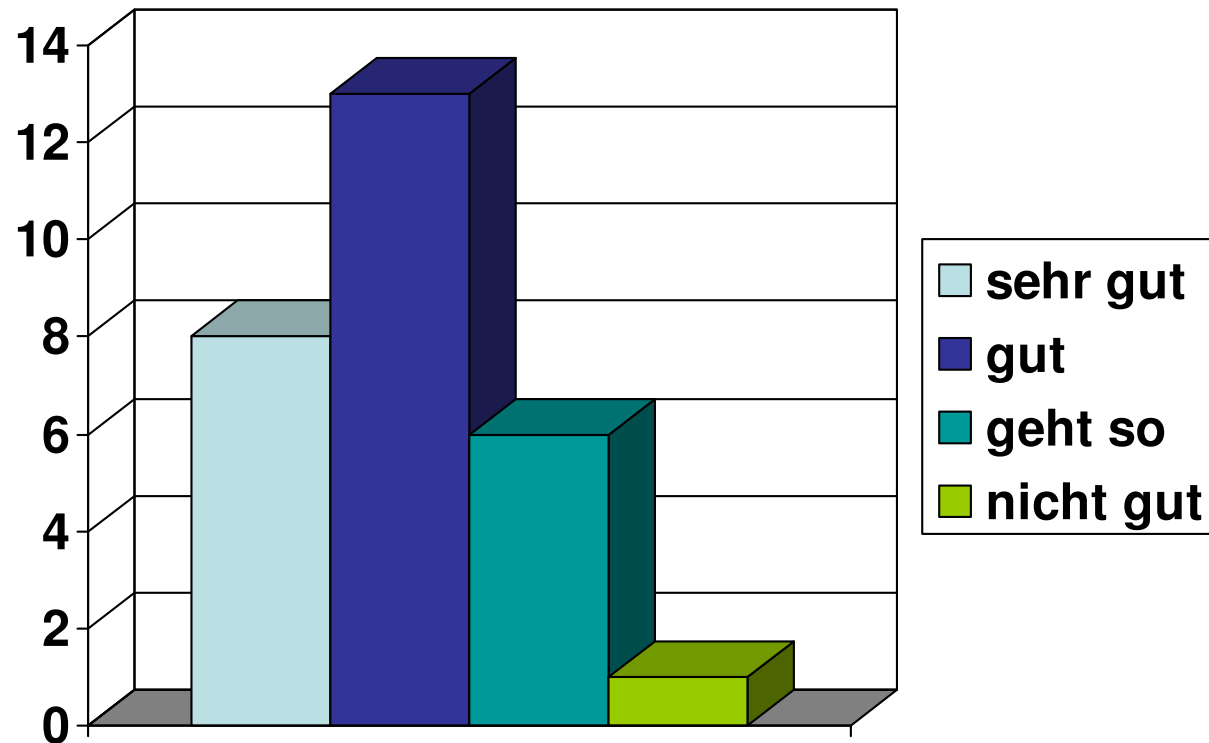
Positiv:

- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: (eigenständige) Programmierung von Robotern / Arbeit mit Robotern (11x)
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Roboter“ (2x)
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: Bau von Robotern (2x)

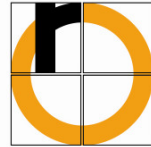


3. Bewertung der Workshops

3.3. „Lichtwerkstatt“



Nennungen insgesamt = 28



3. Bewertung der Workshops

3.3. „Lichtwerkstatt“

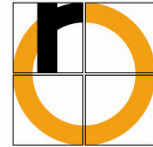
Freie Kommentare

Positiv:

- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Die Lichtwand im Lichtlabor“ (4 x)
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Der Sonnensimulator in der Lichtwerkstatt“
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Zu sehen, was man mit Licht alles machen kann“
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Dass wir in der Lichtwerkstatt viel selber machen durften“

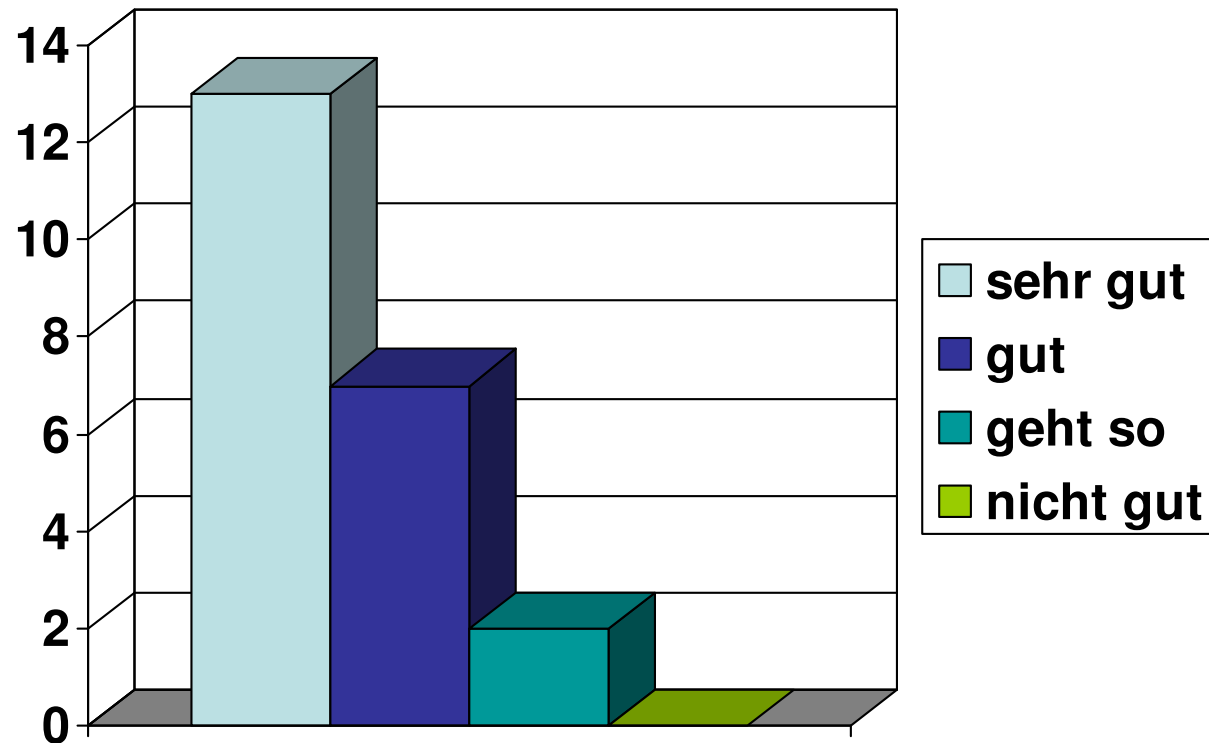
Negativ:

- ◆ Mangelnde Sitzgelegenheiten (2 x)

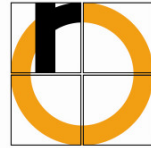


3. Bewertung der Workshops

3.4. „Rechnerunterstützte Konstruktion“



Nennungen insgesamt = 22



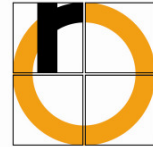
3. Bewertung der Workshops

3.4. „Rechnerunterstützte Konstruktion“

Freie Kommentare

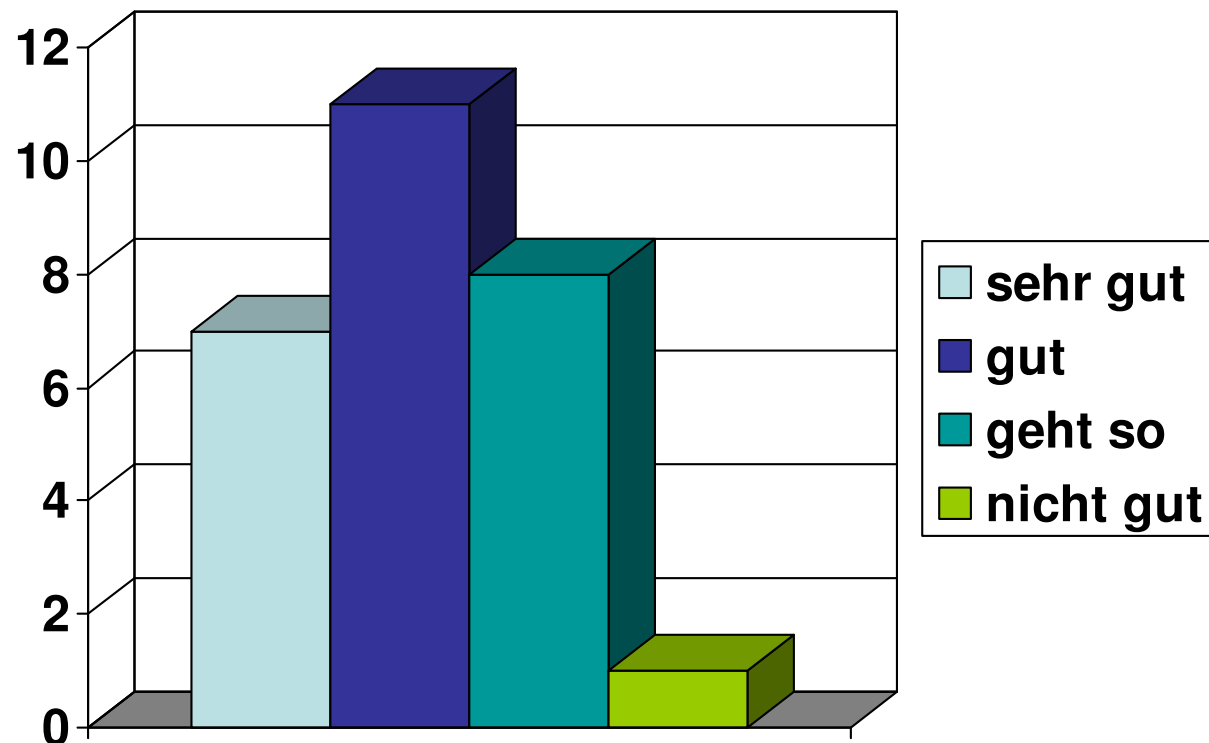
Positiv:

- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Das Erstellen eines Körpers“
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Dass wir selbst mit dem CAD-Programm arbeiten konnten“
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gut gefallen“: „Dass ich bei der rechnerunterstützten Konstruktion viel selber machen durfte“

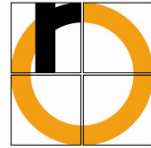


3. Bewertung der Workshops

3.5. CAD Workshop „3 D-Animation“



Nennungen insgesamt = 27



3. Bewertung der Workshops

3.5. CAD Workshop „3 D-Animation“

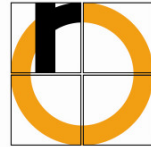
Freie Kommentare

Positiv:

- ◆ Generelle Nennung bei „Was hat dir besonders gefallen“ (4 x)
- ◆ „Dass man alleine was machen konnte“
- ◆ „Es war lustig, die Glocke zu verformen“
- ◆ Nennung bei „Was hat dir besonders gefallen“: „Technisches Zeichnen der Glocke“

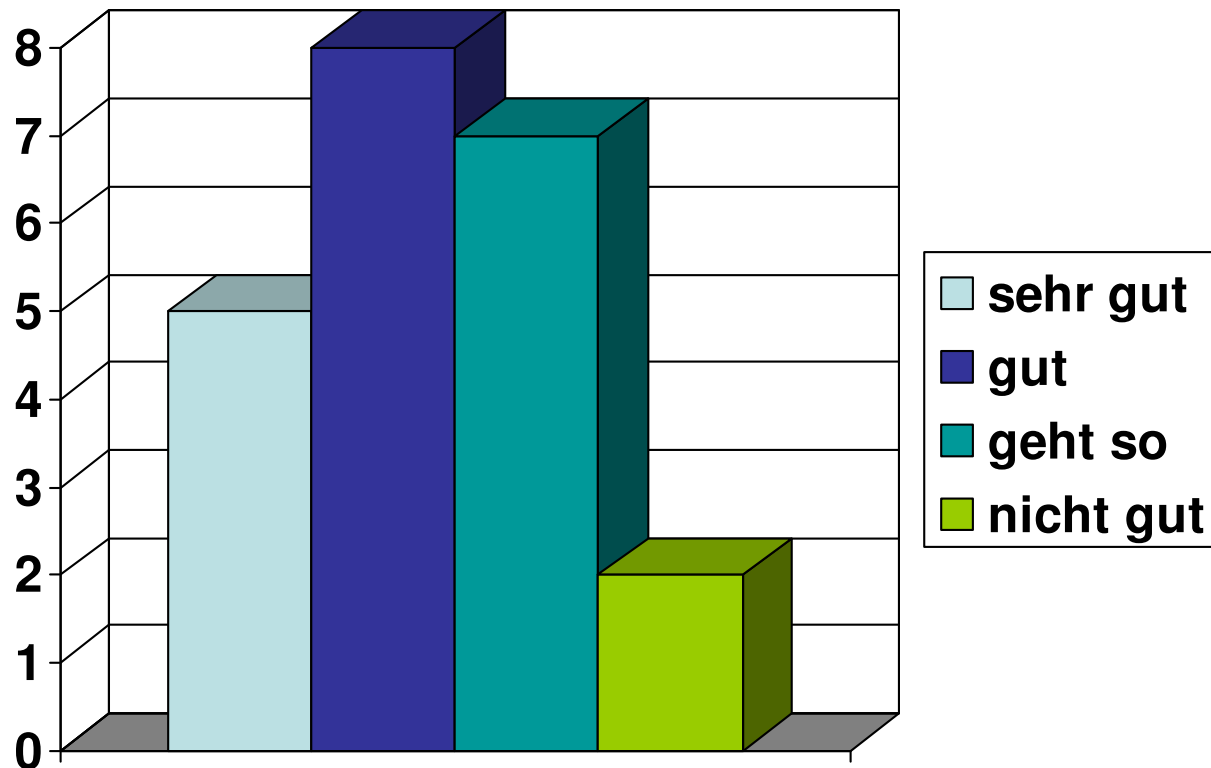
Negativ

- ◆ Was für Mädchen anbieten - keine Glocke in 3D, sondern etwas anderes
- ◆ „Besser erklären wie der Körper gezeichnet wird“

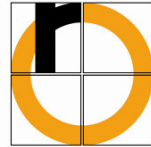


3. Bewertung der Workshops

3.6. „Holz brennt bricht schwimmt“



Nennungen insgesamt = 22



3. Bewertung der Workshops

3.6. „Holz brennt bricht schwimmt“

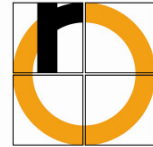
Freie Kommentare

Positiv

- ◆ Schokolade (2x)
- ◆ Essen

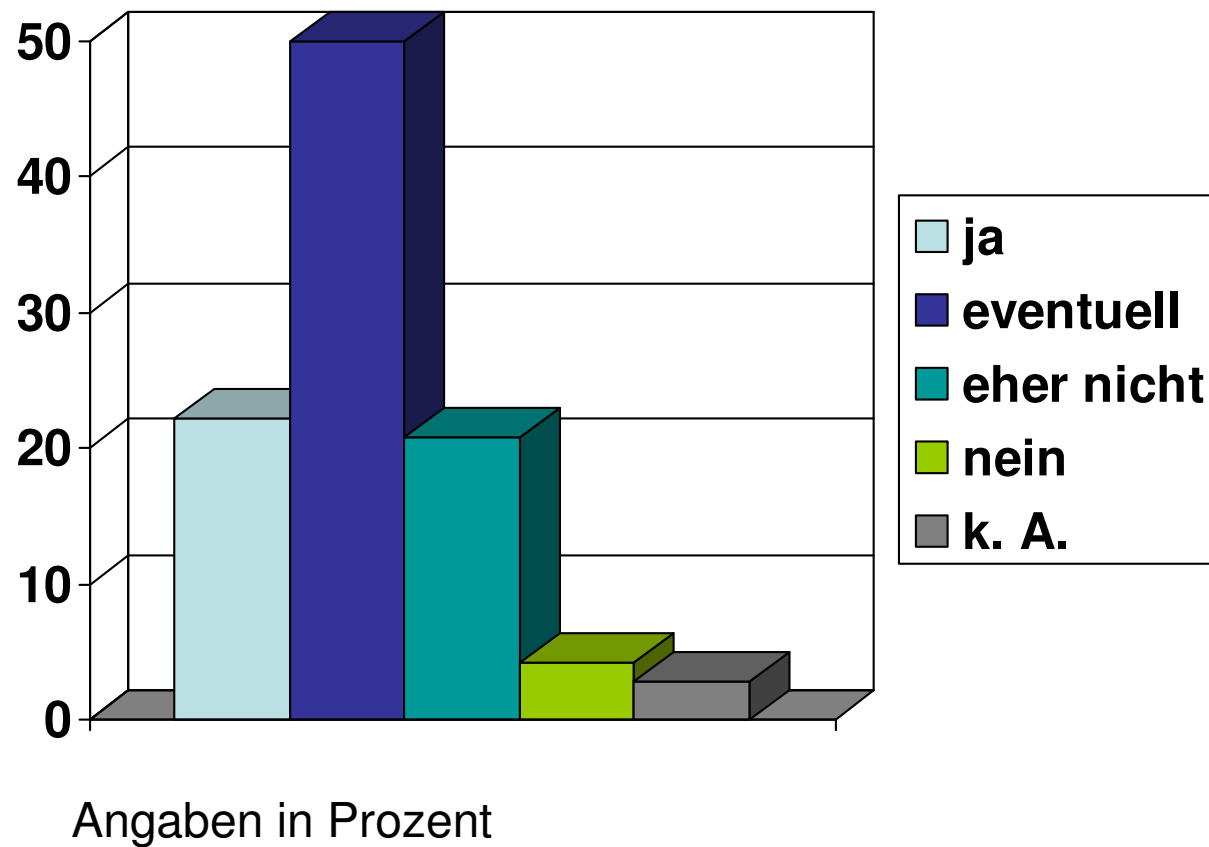
Negativ

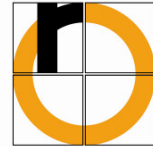
- ◆ Etwas zu lang (3x)
- ◆ Mehr Praxis, weniger reden (2x)
- ◆ Eher für Jungen geeignet
- ◆ Mehr Schokolade (-;



4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

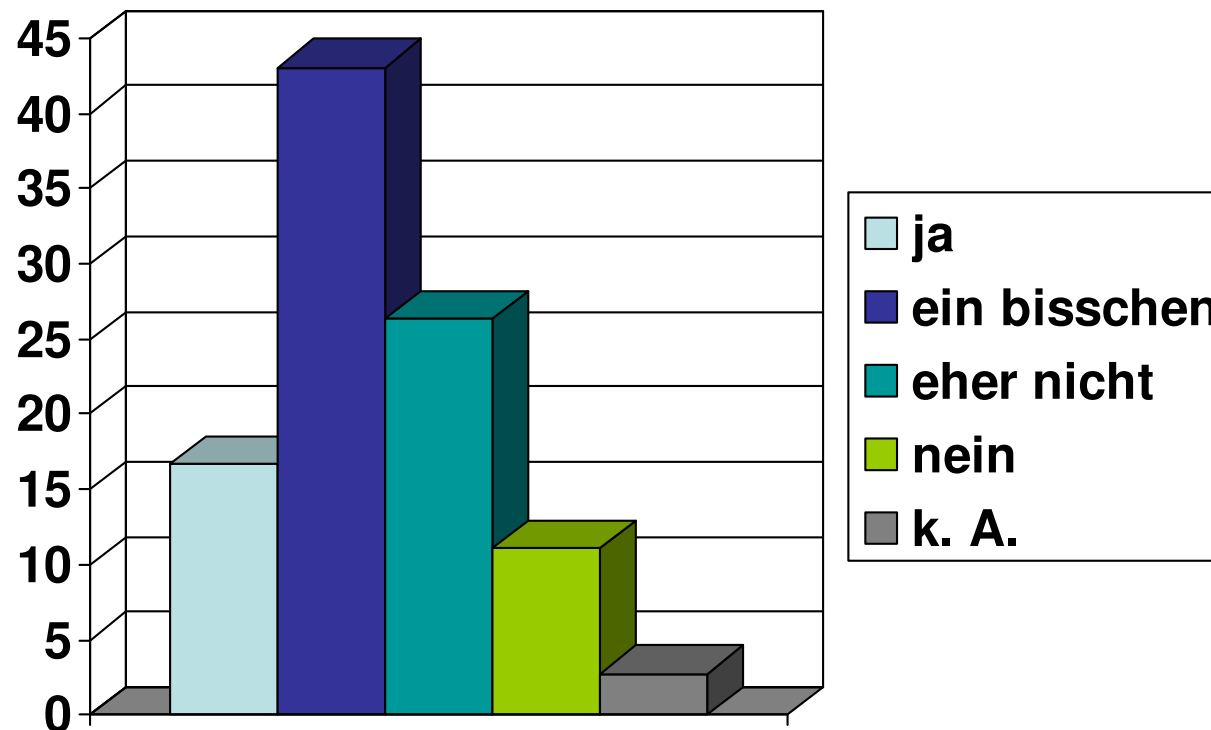
4.1. „Würdest du in Richtung MINT mehr machen? Auch an der Schule?“





4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

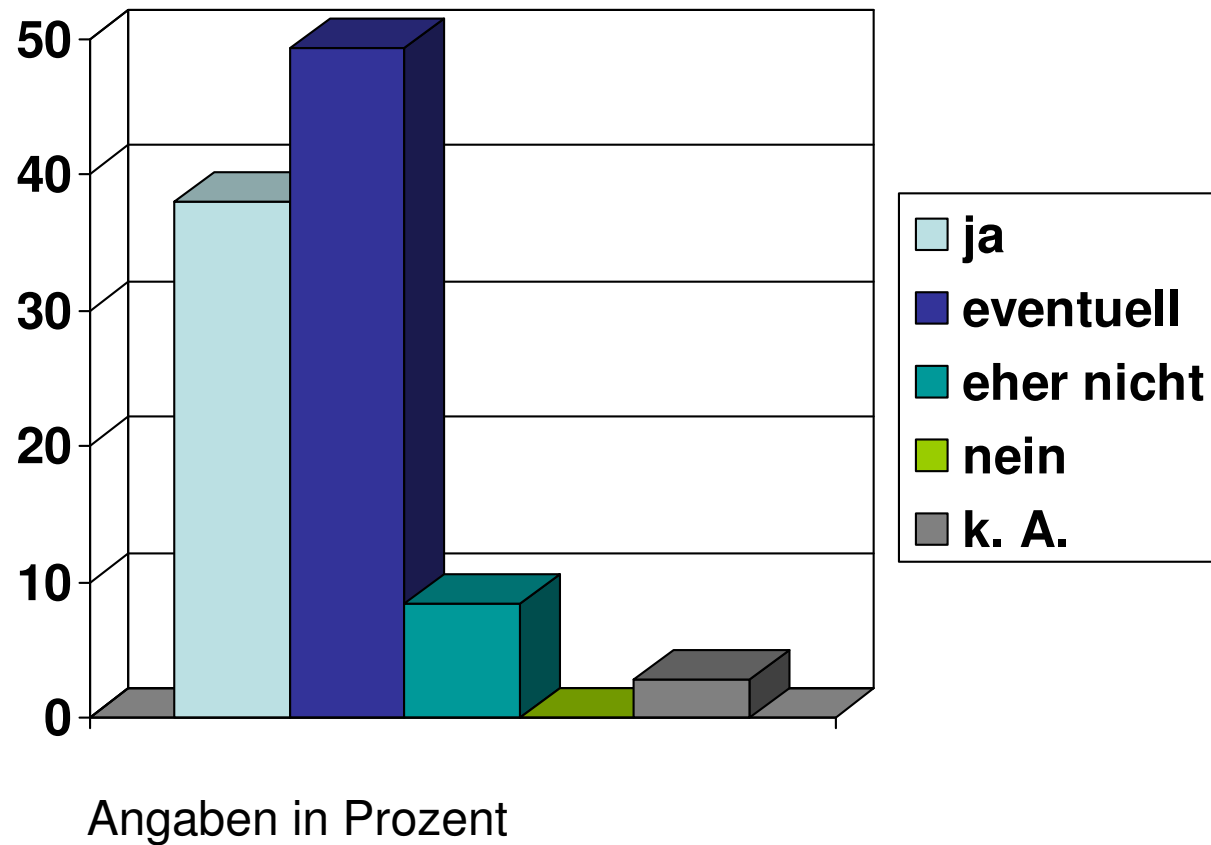
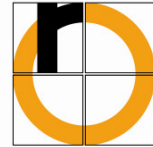
4.2. „Hast du vorher gewusst, wie ein Studium an einer Fachhochschule aussieht?“



Angaben in Prozent

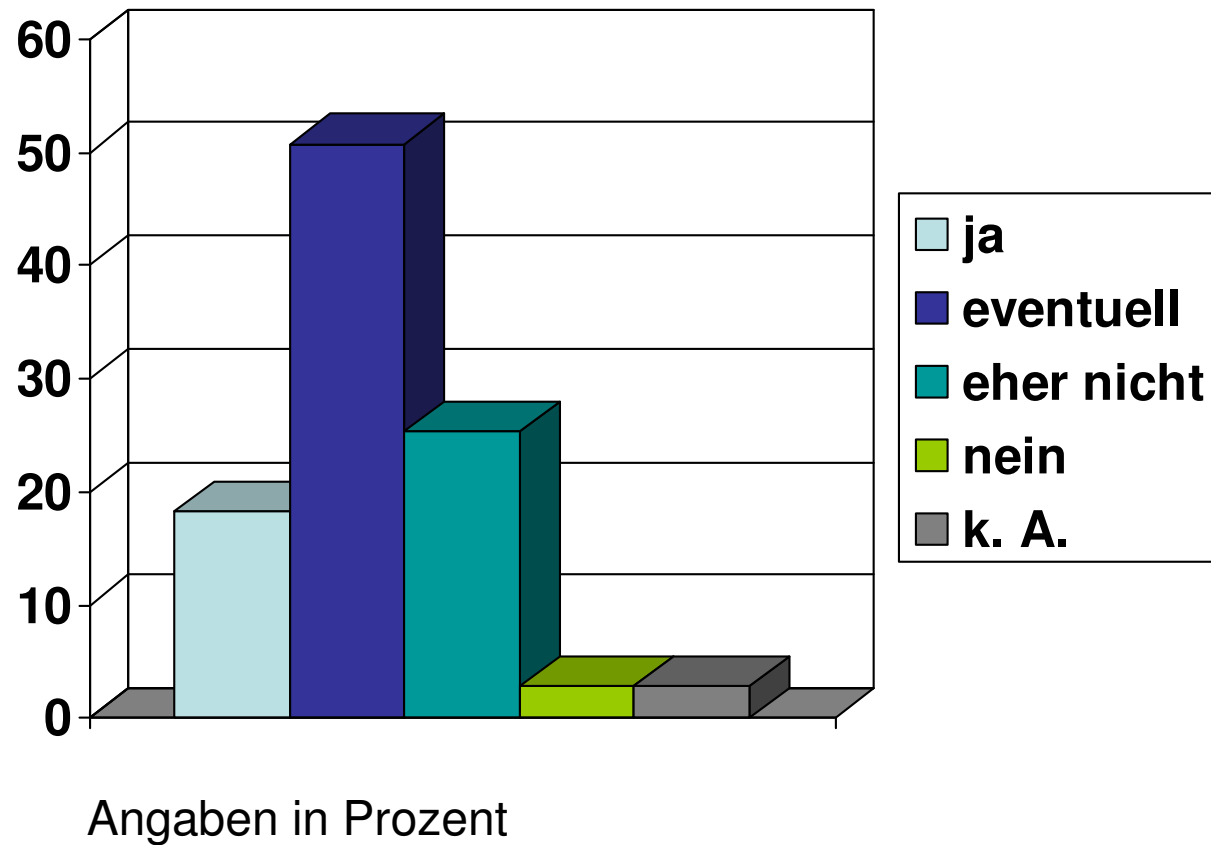
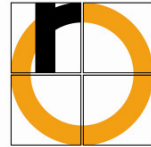
4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.3. „Könntest du dir ein Studium an einer Fachhochschule vorstellen?“



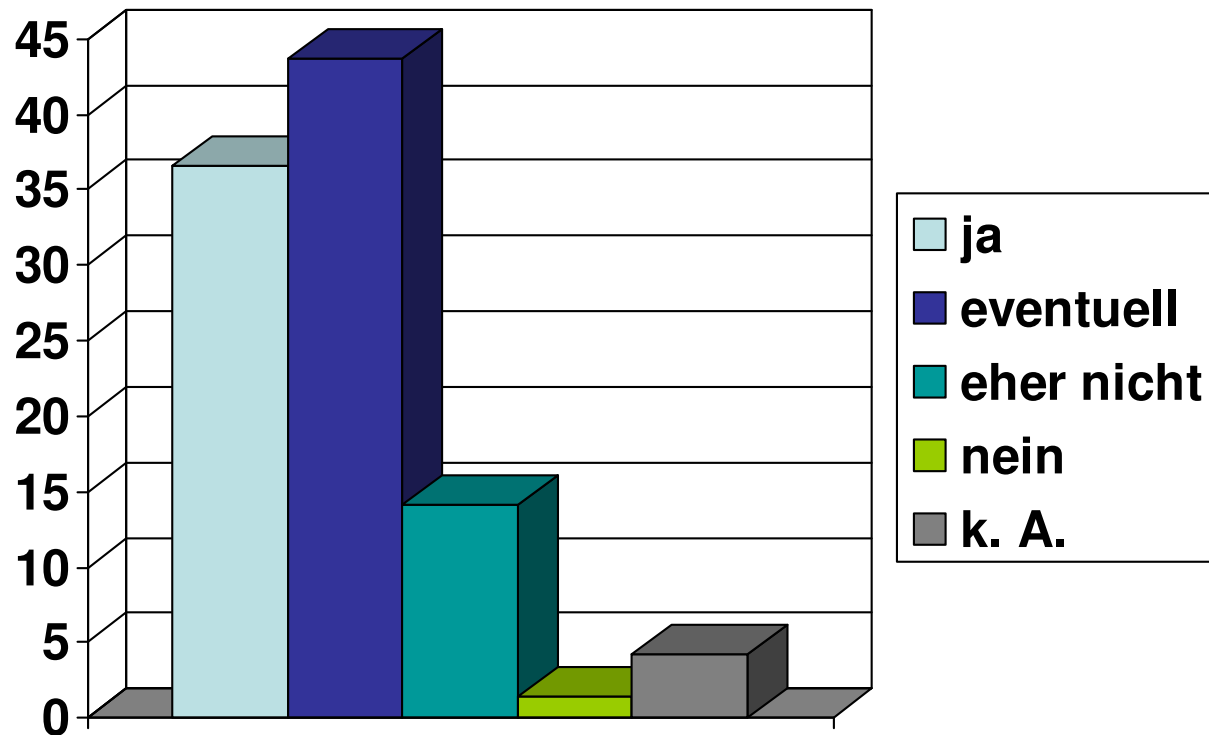
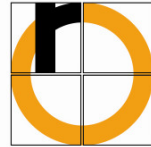
4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.4. „Könntest du dir ein Studium in einem MINT-Studiengang vorstellen?“

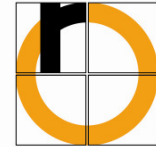


4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.5. „Könntest du dir vorstellen, an der Hochschule Rosenheim zu studieren?“



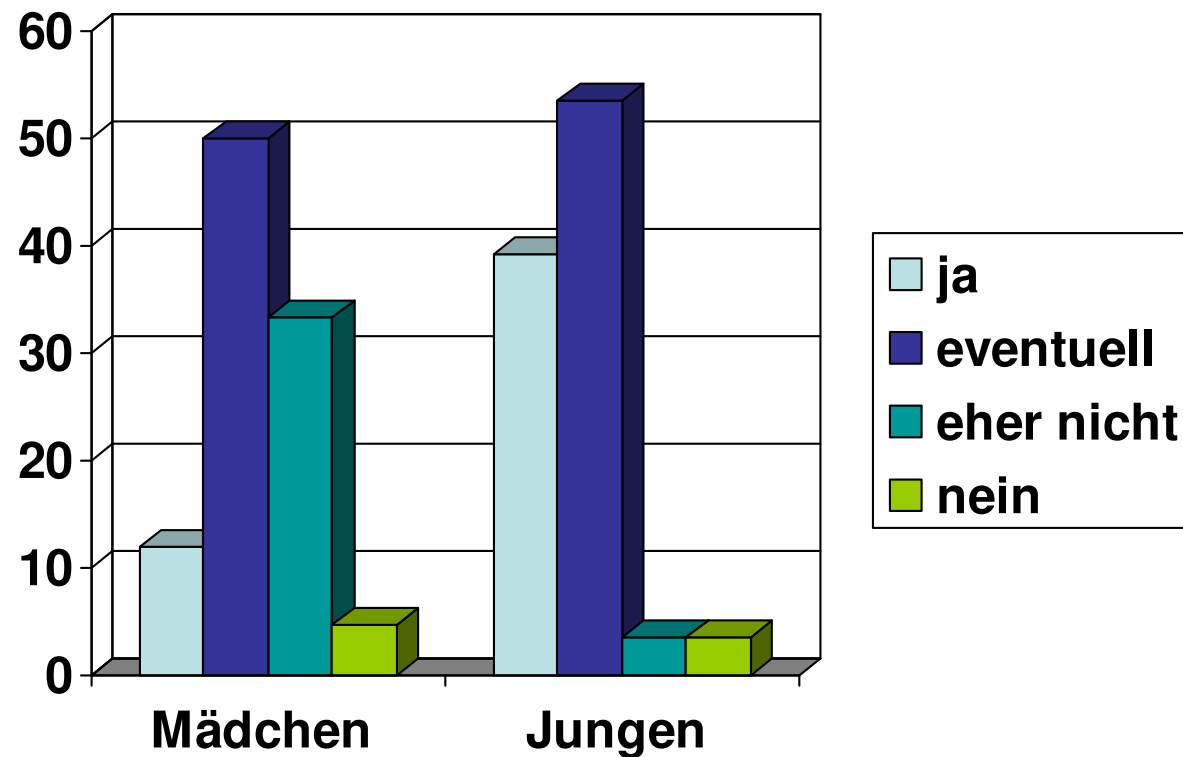
Angaben in Prozent



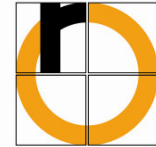
4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.5. Interesse an MINT-Fächern – Vergleich Mädchen / Jungen

„Würdest du in Richtung MINT mehr machen? Auch in der Schule?“



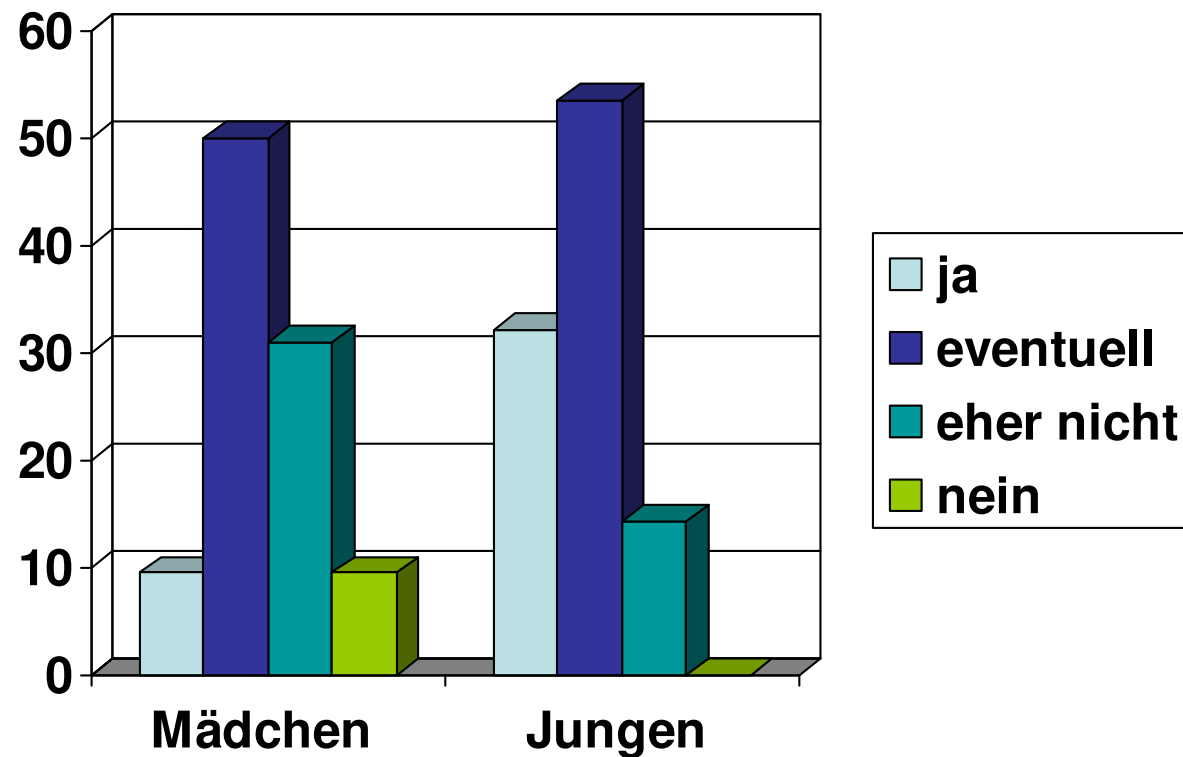
Angaben in Prozent



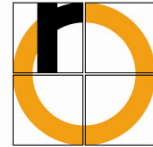
4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.6. Interesse an MINT-Studium – Vergleich Mädchen / Jungen

„Könntest du dir ein Studium in einem MINT-Studiengang vorstellen?“



Angaben in Prozent

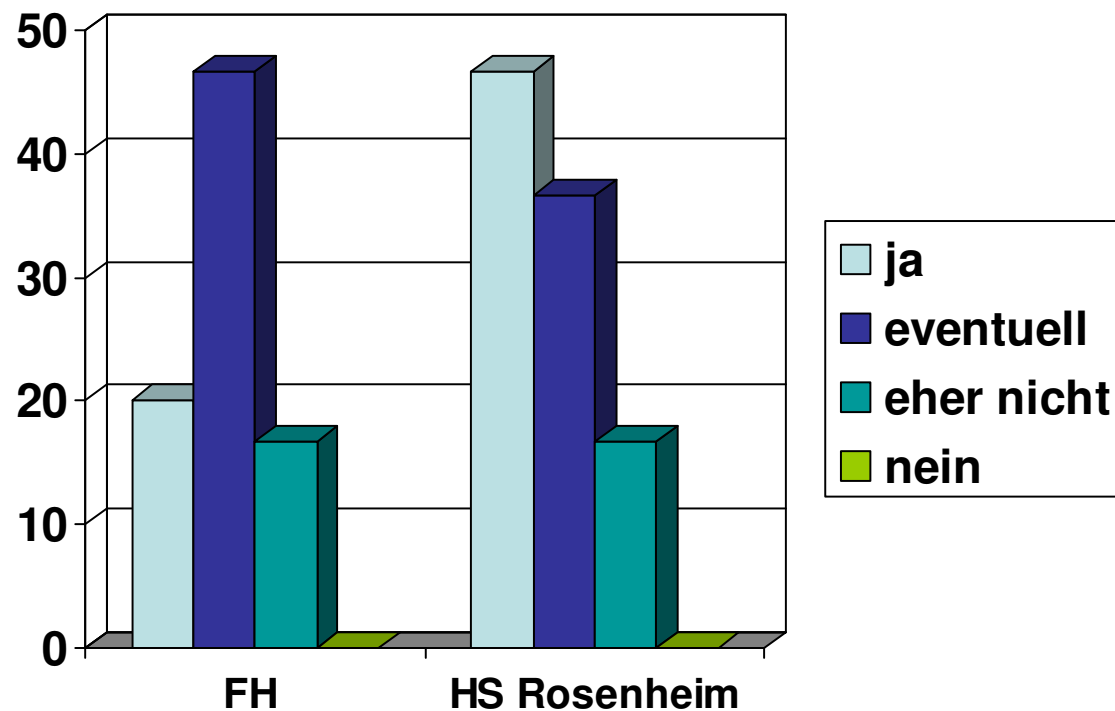


4. Interesse an MINT-Fächern / FH-Ausbildung

4.7. Interesse an FH-Studium bei Schülern ohne / mit geringen Kenntnissen über Ausbildungsweg*

„Könntest du dir ein Studium an einer Fachhochschule vorstellen?“

„Könntest du dir vorstellen, an der Hochschule Rosenheim zu studieren?“



Angaben in Prozent

*Berücksichtigt wurden alle Befragten, die auf die Frage „Hast du vorher gewusst, wie ein Studium an einer FH funktioniert?“ die Antworten „eher nicht“ oder „nein“ ankreuzten.